NETZWERKKATECHESE

Universität Luzern, Religionspädagogisches Institut RPI
Fachzentrum Katechese | Frohburgstrasse 3 | Postfach 4466
CH-6002 Luzern | T +41 (0)41 229 52 53 | F +41 (0)41 229 52 45
info@netzwerkkatechese.ch | www.netzwerkkatechese.ch

Protokoll 23. Konferenz des Netzwerks Katechese der deutschsprachigen Schweiz

Montag, 25. Oktober 2021, 09.15 Uhr, im Centrum 66, Hirschengraben 66, Zürich

Anwesende und Entschuldigte: 22 Anwesende, 12 Entschuldigte
(Siehe Präsenzliste im Anhang)

Traktanden:

1. Begrüssung, Ablauf Konferenz, Wahl Stimmenzähler/in
   Information zur Auslage

2. Protokoll der 22. Konferenz vom 19.04.2021

3. Gesamtevaluation Netzwerk Katechese
   - Beratung des Ergebnispapiers in Gruppen
   - Beratung des Ergebnispapiers im Plenum
   - Abstimmung über das Ergebnispapier

4. Projektskizze Erwachsenenkatechese
   - Beratung der Projektskizze in Gruppen
   - Beratung der Projektskizze im Plenum
   - Abstimmung über die Projektskizze

5. Geschäfte des Netzwerks
   - Update Kooperationsprojekt Porta-Gebärden
   - Neuer Erklärfilm des Ausbildungsverbunds Modu-IAK
   - Schnittstellentagung Katechese – Kirchliche Jugendarbeit
   - Allgemeine Informationen
     - Informationen der DOK
     - Informationen des Bildungsrats
     - Informationen des TBI
     - Informationen der weiteren Mitglieder
     - Informationen des Präsidiums
     - Informationen des Fachzentrums
     - Ausblick

6. Verabschiedung Markus Thürig und Daniel Ritter

1. Begrüssung, Ablauf Konferenz, Wahl Stimmzähler/in

Daniel Ritter begrüsst alle zur Konferenz des Netzwerk Katechese. Neu dabei sind Gertrud Schuster, Simone Konrad, Christian Höger, Klaus Fischer und Nicola Arnold.
Anlässlich der aktuellen Kampagne zum synodalen Prozess diskutieren wir in Zweiergruppen zu den Themen „Was ist ein guter Dialog sowie zum Umgang mit unterschiedlichen Sichtweisen".
Daniel hat Flyer zu seiner Buch-Neuerscheinung „Die unerwartete Nähe des Anderen" mitgebracht und Christian Cebulj macht per E-Mail auf die Neuerscheinung des Buches „Zwischen Kreuzfahrt und Klosterküche" aufmerksam sowie auf die Buchvernissage am 24.11.2021.
Als Stimmenzähler stellt sich Eduard Ludigs zur Verfügung. Es sind 20 Stimmberechtigte anwesend.

2. Protokoll der 22. Konferenz vom 19.04.2021

Zum letzten Protokoll gibt es keine Rückmeldungen. Es wird mit 19 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung angenommen.

3. Gesamtevaluation Netzwerk Katechese

Daniel Ritter informiert über die Gesamtevaluation des Netzwerk Katechese 2021-2022. Die Befragung wurde aufgeteilt in Mitglieder/Gäste und Mitglieder der DOK. Knapp die Hälfte der Angefragten haben daran teilgenommen.

Rückmeldungen zur Diskussion im Plenum (gemischte Gruppen) zur Gesamtevaluation Netzwerk Katechese:

Gruppe **Eduard Ludigs,** Madeleine Kronig, Christian Höger, Birgitta Aicher, Dorothee Foitzik, Silvia Brändle und David Wakefield:
- Der letzte Punkt ist sehr wichtig: Gemeinsamkeiten von intergenerationeller und interkultureller Katechese und Diversität
- Die Zusammenarbeit mit den Universitäten sollte besser und intensiver werden. Der Austausch und die religionspädagogische Forschung sind wichtig

Gruppe **Guido Estermann**, Joachim Köhn, Mirjam Koch, Simone Konrad, Filippo Niederer, Paolo Capelli und Daniel Ritter:
- Die Forschung ist wichtig
- Oft personelle Wechsel wegen Pensionierung, Fusionierung der Fachstellen
- Politische Aktivitäten (Berufsbild), auch strategische Fragen, man schiebt sich oft Sachen zu
- Statutenrevision (Ergänzung) ist wichtig. Man muss statutarisch abgebildet sein
- Achten auf strukturelle Veränderungen und personelle Ressourcen.

Gruppe, **Markus Thürig**, Othmar Wyss, Nicola Arnold, Jörg Schwaratzki, Gertrud Schuster, Klaus Fischer, Maria Blittersdorf und Andrea Albiez:
- Die Lehrstühle sollten sich mit Forschung aktiver einbringen

- Strukturen bündeln bei IKADS, KoFaFo, QSK und auf Zusammensetzung achten
- Finanzierung der Kooperationsprojekte: Was gibt es für Möglichkeiten z.B. über DOK oder RKZ?

Abstimmung über den Bericht der Gesamtevaluation:
19 Zustimmungen
1 Enthaltungen

4. Projektskizze Erwachsenenkatechese

Wie in der Arbeitsgruppe der IKADS-Tagung 2019 in Delémont besprochen, reicht es nicht, nur generationsübergreifende Angebote zu machen. Die Erwachsenen müssen stärker in den Fokus rücken. Die Projektskizze ist der erste Schritt dazu, über die wir in der Gruppe diskutieren.

Gruppe **Eduard Ludigs,** Madeleine Kronig, Christian Höger, Birgitta Aicher, Dorothee Foitzik, Silvia Brändle und Daniel Ritter:
- Das Werk soll sich an die Kompetenztabelle des LeRUKa halten
- Eine Vertretung der Erwachsenenbildungsstellen soll mit einbezogen werden
- Im kompetenzorientierten Bereich sollte ein Relaunch versucht werden
- Die Grundlagendidaktik (wie arbeite ich mit Erwachsenen?) sollte noch erwähnt werden

Gruppe **Guido Estermann**, Joachim Köhn, Mirjam Koch, Simone Konrad, Filippo Niederer, Paolo Capelli und David Wakefield:
- Für die Projektskizze gibt es viel Zustimmung
- Als Supplementierung sollte man das Projekt in die Nachhaltigkeit bringen
- Die Gruppe legt auf Punkt 5 (Implementierung) grossen Wert
- Die Erwachsenenkatechese läuft auf eine Sandbank auf und ist strukturell blockiert. Wie kann man die bestehenden Ressourcen umsetzen (transformieren)? Nicht jede Fachstelle muss aktiv werden

Gruppe **Markus Thürig**, Othmar Wyss, Nicola Arnold, Jörg Schwaratzki, Gertrud Schuster, Klaus Fischer, Maria Blittersdorf, Nicola Arnold und Andrea Albiez:
- Bei Punkt 4, Zielsetzung: Bedeutung Interkulturelle Katechese gut berücksichtigen sowie Ökumene
- Dialog mit anders Denkenden fördern
- Verbindung mit Modul 24 in Ausbildung machen. Das Buch könnte Pflichtlektüre (Basislektüre) werden. Neutraler wäre Verbindung mit Ausbildung Erwachsenenbildung machen anstelle von Modul 24

Abstimmung von folgenden vier ergänzenden Punkten in der Projektskizze:
- Bedeutung Interkulturelle Katechese bei Punkt 4 ergänzen
- Dialog mit anders Denkenden fördern
- Verbindung mit Modul 24 (oder Ausbildung Erwachsenenbildung) machen
- Vertretung Erwachsenenbildung ergänzen

Die vier ergänzenden Punkte werden einstimmig angenommen
Die Projektskizze wird einstimmig angenommen

5. Geschäfte des Netzwerks

Update Kooperationsprojekt **Porta-Gebärden:**
Für das ökumenisches Buch für mehrfachbehinderte Menschen ist inzwischen ein Betrag (inklusive der Gutsprache über das Netzwerk) von CHF 30‘000 zusammengekommen. Von der KiKo hat das Projekt eine Absage erhalten. Klaus Fischer erklärt, dass die ref. Kirche einen Antrag von CHF 30‘000 erhalten hat und das für die KiKo zu teuer ist. Er würde dieses Projekt jedoch begrüssen und fragt nochmals nach, ob ein Betrag von CHF 10‘000 möglich ist.
Eine Idee das Projekt zu unterstützen wäre, dass jede Fachstelle einen kleinen Betrag ins Budget setzt oder aktiv auf die jeweilige Landeskirche zugeht, wo das nicht schon geschehen ist durch ein Mitglied der ArBGB. Othmar Wyss bekommt Probleme, wenn er für nationale Anliegen betr. Unterstützung nachfragt. Sein Chef ist der Meinung, dass Beträge über die RKZ finanziert werden sollen. In der Realität sieht es jedoch komplexer aus. Markus Thürig bring dieses Anliegen ein und versucht das zu klären.

Neuer Erklärfilm des Ausbildungsverbundes Modu-IAK:
Der Link zum Erklärfilm lautet: https://www.youtube.com/watch?v=9tPKcpptemU

Schnittstellentagung Katechese – Kirchliche Jugendarbeit
Schnittstellen müssen immer wieder geklärt werden. Ein Klärungsbedarf ist jetzt wichtig. Es macht Sinn, in einen Dialog einzutreten und ein Dialogforum zu suchen. Geplant ist, eine Tagung durchzuführen an der Universität Luzern, im C66 Zürich oder in Olten. Ziel des Dialogs sollte sein, Problemfelder und Thesen zur Jugendarbeit und Katechese aufzuzeigen. Geplant sind Diskussionen, Fachinputs sowie Klärungsarbeit in einem World Café. Der Entwurf ist in der Vernehmlassung und die Grobstrukturen stehen. Zielpublikum sind die Katechetischen Fachstellen und Fachstellen Jugendarbeit sowie Fachpersonen durch den Lehrstuhl der Universitäten. Datenvorschläge für die Tagung sind: 9. / 16. / 18. / 20. Mai 2022. Den anwesenden Konferenzmitgliedern würde der 9. und 16. Mai besser passen als der 18. und 20. Mai 2022.

Allgemeine Informationen

DOK
Markus Thürig informiert über die Kooperation der Universität Bern, der Theologischen Hochschule Chur, den Ref. Kirchen Bern-Jura-Solothurn und der DOK. Künftig werden die Studiengänge des Aus- und Weiterbildungsprogramms in Seelsorge, Spiritual Care und Pastoralpsychologie (AWS) gemeinsam getragen.
Das Kirchengesangbuch hat bald sein silbernes Jubiläum und die Auflage ist bald aufgekauft. Es gab ein Vorprojekt über Kirchengesang. Die DOK hat den Auftrag erhalten, ein Projekt auszuarbeiten. Das neue Gesangbuch wird weniger Lieder beinhalten und mit digitalen Ergänzungen sein.

Alex Mrvik-Emmenegger ist neuer Leiter der Fachstelle Information Kirchliche Berufe IKB.
Der Link zur Kampagne Chance Kirchenberufe lautet: https://www.chance-kirchenberufe.ch/

Bildungsrat
Jörg Schwaratzki teilt mit, dass sich der Bildungsrat mit der Berufsbildentwicklung beschäftigt. Beim Bausatz Katechese ist man einen Schritt weitergekommen. Zwei weitere Projekte sind die Interkulturelle Katechese und die Theologische Grundbildung.

TBI
Dorothee Foitzik knüpft an die Theologische Grundbildung an. Das TBI hat sich stark beteiligt an der Bausatzentwicklung. Es gibt viele Aktivitäten und ein hybrides Angebot. Zudem läuft ein Qualitätsentwicklungsprozess.

Joachim Köhn
Im Aargau ist ein Liederheft für den Unterricht und Gottesdienst herausgekommen. Es ist keine Konkurrenz zum Kirchengesangbuch. Es wurden 21 Lieder (Klassiker) ausgesucht. Das Liederheft ist auch in der App «Cantico» abrufbar.

Othmar Wyss, St. Gallen
In St. Gallen ist man an der Erarbeitung eines neuen Lehrplanes. An der Schule wird auch ökumenisch unterrichtet. Man orientiert sich (teilweise) am Lehrplan LeRuKa.

Maria Blittersdorf
Sie teilt mit, dass sie das letzte Mal an der Konferenz dabei ist. Am 1. Februar 2022 tritt sie eine neue Stelle in der Personalentwicklung an.

Präsidium
Das Präsidium wird sich Anfang Jahr in der (teilweise) neuen Besetzung neu konstituieren und nach dem Rücktritt von Daniel Ritter eine/n neue/n Präsident/in wählen.
Im Sommer 2022 wird David Wakefield seine Tätigkeit als Fachstellenleiter beenden. Für die ausgeschriebene Stelle kann man sich noch bis Ende Oktober bewerben.

Fachzentrum
Wegen Papierknappheit gibt es eine Verzögerung beim neuen Liturgiebuch. Es erscheint voraussichtlich Anfang Februar 2022. Bestellen kann man es jedoch jetzt schon unter: Shop | reli.ch

Ausblick
Die nächsten Konferenzen des Netzwerk Katechese finden wie folgt statt:
Montag, 04. April 2022, 09.15-12.30 Uhr
Montag, 24. Oktober 2022, 09.15-12.30 Uhr
voraussichtlich im CC 66 in Zürich

6. Verabschiedung von Markus Thürig und Daniel Ritter

Organisationen werden von Menschen geprägt. Markus Thürig hat massgeblich zum Erfolg des Netzwerk Katechese beigetragen. Der Dialog mit Markus ist sehr gut, er ist ausgesprochen dossierfest, kommuniziert klar und konstruktiv. Mit ihm gelang es stets, einen guten Weg zu finden. Symbolisch überreichen wir ihm einen Netzwerk-Korb mit verschiedenen Geschenken für Genussmomente.

Daniel Ritter gibt sein Amt als Präsident des Netzwerk Katechese ab. Er wir jedoch weiterhin Konferenzteilnehmer bleiben. Daniel hat immer auf Kommunikation gesetzt. Die Vernetzung ist ihm wichtig und er sorgte mit seiner positiven Art dafür, dass es keine Verlierer oder Gewinner gab. Gemeinsam ist man mit ihm gut und strukturiert unterwegs. Auch er bekommt für seine tolle Arbeit ein Abschiedsgeschenk und einen grossen Applaus.

Nachfolgerin von Daniel Ritter als Vertretung der DKK Basel wird Judith Furrer. Sie wird ab Januar 2022 im Präsidium des Netzwerks Katechese mitarbeiten. Nachfolger von Markus Thürig wird Hanspeter Wasmer als Vertretung der DOK im Präsidium sowie der in der Konferenz.

Schluss der Konferenz 12.15 Uhr

Luzern, 29. Oktober 2021

Die Protokollführerin: Annelies Heller

Weinfelden, 22. Dezember 2021

Der Präsident: Daniel Ritter